

# Die Kulturperlen für spannende Herbst

Planen Sie jetzt Ihre individuelle Kultursaison bis Ende 2015/Anfang 2016: Die Fülle der Angebote ist überwältigend. Der *kultur Tipp* hat eine Auswahl an Konzerten, Ausstellungen, Theateraufführungen, Opern sowie neuen Büchern und Filmen getroffen und sagt, was Sie nicht verpassen sollten.

## Mensch und Maschine im Dialog

Neben den Klassikern hat das Schauspielhaus Zürich eine spannende internationale Gastspielreihe im Programm: «Civil Twilight» mit sechs Produktionen aus China, Deutschland, Grossbritannien und Israel durchleuchtet die Modelle des Zusammenlebens. Zum Abschluss ist die Londoner Kulturtruppe «1927» mit ihrem Stück «Golem» zu sehen. In einer Mischform aus Video-Animation, Musik, Gesang und Theater geht sie dem legendenumwobenen Golem nach – dem menschen-ähnlichen, aber

stummen Lehmwesen in der jüdischen Mystik, das einen eigenen Willen entwickelt. Regisseurin Suzanne Andrade kreiert aus der Legende ein Stück über die Beziehung von Mensch und Maschine und über eine Welt, in der die Technologie vorherrscht. (bc)

### Civil Twilight

Internationale Gastspielreihe  
 ■ Mi, 18.11.–Do, 17.12.  
 Schauspielhaus Zürich

### Golem

■ Mi/Do, 16.12./17.12., 20.00  
 Schauspielhaus Zürich  
 Englisch (deutsche Übertitel)



«Golem»: Gastspiel aus London im Schauspielhaus Zürich

## Bühne

### Das Schloss

Nach dem Roman von Franz Kafka  
 Choreografie: Estefania Miranda

Die Choreografin übersetzt Kafkas rätselhaften Roman in ein Tanzstück. Sie geht der Frage nach, inwieweit wir unser Handeln selbst bestimmen können, und zeigt Machtstrukturen auf.

■ Premiere: Sa, 17.10., 19.30  
 Vidmar Bern  
[www.konzerttheaterbern.ch](http://www.konzerttheaterbern.ch)

### Schlafgänger

Nach dem Roman von Dorothee Elmiger  
 Regie: Julia Hölscher  
 Uraufführung

Ein poetisches Stimmengeflecht über Begegnungen mit Fremden: Der Text einer der spannendsten Schweizer Nachwuchsautorinnen erstmals auf der Bühne.

■ Premiere: Sa, 24.10., 20.00  
 Kleine Bühne Basel  
[www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)

### Adolf Hitler: Mein Kampf, Band 1 & 2

Theaterprojekt von Rimini Protokoll (Haug & Wetzel)  
 Schweizer Erstaufführung

Das gesellschaftskritische Theaterkollektiv versucht zu ergründen, worauf der Mythos von Hitlers Hetzschrift «Mein Kampf» beruht.

■ Premiere: Sa, 24.10., 20.00  
 Gessnerallee Zürich  
[www.gessnerallee.ch](http://www.gessnerallee.ch)

### LSD – mein Sorgenkind

Ein Musiktheaterprojekt von Thom Luz, Uraufführung

Das neue Stück des gefeierten Theatermakers dreht sich um

den ersten LSD-Trip des Chemikers Albert Hofmann und fragt: Was genau ist die Realität?

■ Premiere: Sa, 31.10., 20.00  
 Theater Basel  
[www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)

### Hazel Brugger passiert

Soloprogramm von Hazel Brugger  
 Premiere

In ihrem ersten abendfüllenden Programm gibt die junge Slam-Poetin und Kolumnistin Einblick in ihre Welt – mit viel absurdem, schwarzem Humor.

■ Premiere: Do, 26.11., 20.00  
 Kleintheater Luzern  
[www.kleintheater.ch](http://www.kleintheater.ch)

### Kurz vor der Erlösung

Nach dem Prosawerk von Michael Fehr  
 Regie: Ursina Greuel  
 Uraufführung

Der Berner Autor Michael Fehr mit seinem ausgeprägten Sinn für Klang und Rhythmus erzählt die biblische Weihnachtsgeschichte neu – ein Sprechatorium.

■ Premiere: Do, 26.11., 20.00  
 Theater Chur  
[www.theaterchur.ch](http://www.theaterchur.ch)

### The Effect

Text: Lucy Prebble  
 Regie: Melanie Osan  
 Schweizer Erstaufführung

Die britische Dramatikerin wirft in ihrem Stück ethische Fragen auf: Zwei Studenten verlieben sich bei einem Medikamententest ineinander. Ist der Hormonrausch bloss eine Wirkung der Chemie?

■ Premiere: Sa, 19.12., 20.00  
 Lokremise St. Gallen  
[www.theatersg.ch](http://www.theatersg.ch)

# stabende

## Fanfare aus dem Tessin

Stolz stehen über diesem Abend die Worte «Concerto d'Inaugurazione» – Eröffnungskonzert: Eröffnet wird nicht irgendeine Saison, sondern der neue Konzertsaal Luganos: Das KKL des Kantons Tessin. Kein Wunder, werden Fernsehen und Radio live mit dabei sein. Kein Wunder, holt man die grossen Töne aus dem Notenschrank und führt Beethovens 9. Sinfonie mit Schillers Ode «An die Freude» auf. Vladimir Ashkenazy dirigiert. Er ist seit 2013 dem Coro und Orchestra della Svizzera italia-

na als erster Gastdirigent verbunden.

Als bald startet eine Konzertsaison, die dem Tessin musikalische Identität verleihen wird. In Locarno schaut man neidisch über den Monte Ceneri. Aber die Settimane Musicali di Ascona werden nun vielleicht noch klüger dem Barock eine Plattform bieten. So könnte das Tessin wahrlich zu einem Klassikzentrum werden. (bez)

- Fr/Sa, 25.9./26.9., 20.30  
Teatro Lac Lugano  
(Lugano Arte e Cultura)  
[www.luganolac.ch](http://www.luganolac.ch)



Vladimir Ashkenazy: Dirigent beim Eröffnungskonzert in Lugano

### Klassik

#### Paul Badura-Skoda, Klavier

Das Aargauer Kleinfestival Piano Legends bietet alten Pianisten eine Plattform ([pianolegends.ch](http://pianolegends.ch)): Die Wiener Legende Paul Badura-Skoda spielt allerdings in Boswil und gibt dort einen öffentlichen Meisterkurs.

- So, 27.9., 11.00  
Alte Kirche Boswil  
[www.kuenstlerhausboswil.ch](http://www.kuenstlerhausboswil.ch)

#### James Gaffigan

##### Luzerner Sinfonieorchester

Wer Wagners «Ring ohne Worte» spielt, ist tollkühn. Das Luzerner Sinfonieorchester und sein Chefdirigent James Gaffigan zeigen damit, wie furchtlos sie sind.

- Mi/Do, 14.10./15.10., 19.30  
Konzertsaal KKL Luzern  
[www.sinfonieorchester.ch](http://www.sinfonieorchester.ch)

#### Zürcher Kammerorchester

##### Fazil Say, Klavier und Leitung

Das Zürcher Kammerorchester lässt sich gerne auf eigenwillige Solisten ein, spielt zur Saison-eröffnung mit Fazil Say dessen eigene Werke sowie Mozart.

- Di, 20.10., 19.30  
Tonhalle Zürich  
[www.zko.ch](http://www.zko.ch)

#### Lionel Bringuier

##### Lisa Batiashvili, Violine

Die Geigerin Lisa Batiashvili ist Artist in Residence beim Tonhalle-Orchester Zürich: Da darf man sich an das Violinkonzert von Jean Sibelius wagen.

- Sa, 31.10., 19.30
- So, 1.11., 17.00  
Tonhalle Zürich  
[www.tonhalle-orchester.ch](http://www.tonhalle-orchester.ch)

#### Andrea Marcon

##### Berner Symphonie Orchester

Zusammen mit Andrea Marcon wagt sich das Berner Symphonie Orchester an Mozarts 4. Sinfoniekonzert, ein vermeintlich konventionelles Programm.

- Fr, 6.11., 19.30  
Kulturcasino Bern  
[www.konzerttheaterbern.ch](http://www.konzerttheaterbern.ch)

#### Giovanni Antonini

##### Kammerorchester Basel

Das Kammerorchester Basel kann zu den besten der Welt gehören, wenn es unter Chefdirigent Giovanni Antonini aufspielt – Spezialdisziplin: Beethoven.

- Fr, 6.11., 19.00 Salle de Musique La Chaux-de-Fonds NE
- Sa, 7.11., 19.30  
Tonhalle Zürich  
[www.hochuli-konzert.ch](http://www.hochuli-konzert.ch)

#### Elisabeth Zawadke, Wolfgang

##### Sieber, Franz Schaffner,

##### Pierre Pincemaille

Am Tastentag erklingt beim Pianofestival in Luzern endlich wieder die Orgel: Vier Organisten wechseln sich an den Pfeifen ab.

- So, 22.11., ab 15.15  
[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)

Für das oben stehende Konzert «Elisabeth Zawadke, Wolfgang Sieber, Franz Schaffner, Pierre Pincemaille» gibt es Vergünstigungen: ÖV-Reise mit 50 % Ermässigung von SBB RailAway zum «Lucerne Festival am Piano» erhältlich am Bahnschalter, beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz) oder online auf [www.sbb.ch/lucernefestival](http://www.sbb.ch/lucernefestival)

Weitere Highlights auf Seite 8

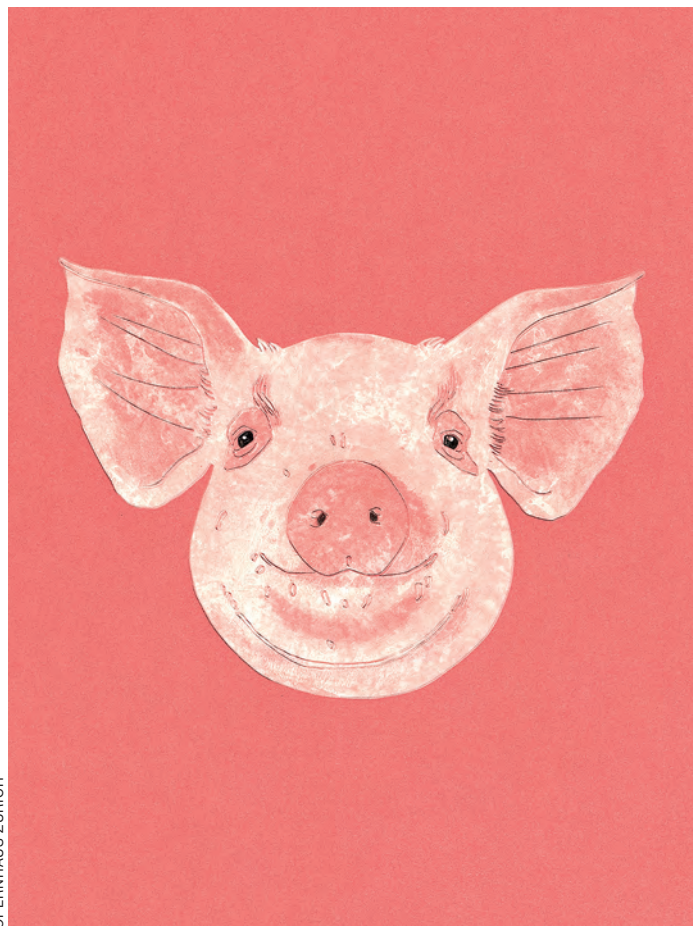
# Von Prinzen und Schweinen

Das Opernhaus Zürich spielt im Winter jeweils nicht irgendwelche, nett für Kinder zurechtgebüschelte Klassiker à la «Klein Siegfried» oder «Zauberflöte für Kinder». Es wählt vielmehr neue, tatsächlich für Kinder komponierte Opern: Diese Werke hatten es in den letzten Jahren in sich, und die Beschreibung des neuen Stücks lässt folgern, dass sich auch dieses Jahr grosse wie kleine Besucher auf beste Unterhaltung freuen können.

«Das verzauberte Schwein» steht auf dem Programm. Der britische Komponist Jonathan Dove (\*1959) schrieb dieses packende musikalische Märchen vor knapp zehn Jahren und hat seither damit in Eng-

land sowie in den USA ein grosses Publikum begeistern können. In Zürich hört man die Oper in einer aktuellen Übersetzung von Peter Lund erstmals auf Deutsch. Das Abenteuer handelt von einem klugen König, einer verbotenen Tür, drei unterschiedlichen Prinzessinnen, zwei schönen Prinzen und – einem stinkenden Schwein. Die Aufführung ist für Kinder ab 6 Jahren gedacht. (bez)

■ Ab Sa, 14.11., 17.00  
Opernhaus Zürich  
[www.opernhaus.ch](http://www.opernhaus.ch)



«Das verzauberte Schwein»: Ein musikalisches Märchen

## Oper

### Gioachino Rossini: La Cenerentola

Die Opera Lausanne spielt nur wenige Produktionen, diese aber sind meist famos besetzt: Auch für Rossinis «Cenerentola» («Aschenbrödel») hat man ein Top-Team zusammengestellt.

■ Ab Fr, 2.10., 20.00  
Opera Lausanne (5 Mal)  
[www.opera-lausanne.ch](http://www.opera-lausanne.ch)

### Jacques Offenbach: La Belle Hélène

Wenn sich Bürger und Götter streiten, ist man in der französischen Operette gelandet, bei «La Belle Hélène», die dank Jacques Offenbachs Musik und dem Text von Ludovic Halévy et Henri Meilhac unschlagbar ist.

■ Ab Mi, 14.10., 19.30  
Grand Théâtre Genf (8 Mal)  
[www.geneveopera.ch](http://www.geneveopera.ch)

### Giuseppe Verdi: Macbeth

Heikel ist es, Verdis Frühwerk auf die Bühne zu bringen: Wo Hexen- und Königsworte sich mischen, sind ein kluger Regisseur und grosse Sänger gefragt.

■ Ab Sa, 17.10., 19.30  
Stadtheater St. Gallen  
[www.theatersg.ch](http://www.theatersg.ch)

### Modest Mussorgski: Chowantschina

Mit etwas Verspätung erfolgt der Saisonstart in Basel, dafür aber mit einer grossen russischen Oper: mit Modest Mussorgskis Volksdrama «Chowantschina» von 1886.

■ Ab Do, 22.10., 19.30  
Theater Basel  
[www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)

### Richard Wagner: Lohengrin

Wenn das neue Leitungsteam von Konzert Theater Bern gemeinsam antritt, wird es spannend: Dirigent Mario Venzago und Hausherr Stephan Märki nehmen sich Wagners Lohengrin vor.

■ Ab So, 1.11., 18.00  
Stadtheater Bern  
[www.konzerttheaterbern.ch](http://www.konzerttheaterbern.ch)

### Benjamin Britten: Owen Wingrave

Das kleine Theater Orchester Biel Solothurn wagt sich immer wieder an Raritäten. Diesmal mit Benjamin Brittens 1973 uraufgeführtem «Owen Wingrave», einmal mehr ein englisches Meisterwerk.

■ Ab Fr, 6.11., 19.30  
Biel Stadttheater  
(Später auch Solothurn)  
[www.tobs.ch](http://www.tobs.ch)

### Gioachino Rossini: Il viaggio à Reims

Rossinis «Il viaggio à Reims» ist eine famose Un-Oper, die nicht weniger als 13 grosse Sänger braucht: Und einen genialen Regisseur. Zürich bietet «seinen» Christoph Marthaler auf.

■ Ab So, 6.12., 19.00  
Opernhaus Zürich  
[www.opernhaus.ch](http://www.opernhaus.ch)

# Frischer Folkpop aus Bern

Die vier Berner von Pablopolar haben schon als Schülerbuben zusammen musiziert. Über all die Jahre im Bandkeller ist einiges an Erfahrungen zusammengekommen. Denn mit ihrem Debütalbum «Any Minute Now» starteten sie 2011 eine raketemässige Karriere – das Poprock-Quartett hat seinen Namen dem angeblichen chilenischen Astronauten Pablo Esteban Polares entlehnt. Schon zwei Jahre später doppelten Pablopolar mit «Sleepwalker» nach, einem deutlich ruhigeren Album mit Folk-touch. Und nun liegt pressfrisch «Colorize» vor, dessen 12 Songs als buchstäblich bunte Mischung aus Uptempo-Pop, orchestralem Folk und Groove-

Rock daherkommen. Das dritte Album der aufgestellten Berner klingt reifer als die beiden Vorgänger. Es ist dichter arrangiert und verbreitet gute Laune. Solche wird die erprobte Live-Band nun auf ihrer Release-Tournee dem Publikum bescheren. (fn)

## Pablopolar

- Sa, 10.10., 20.45  
Bierhübeli Bern – CD-Taufe
- Sa, 17.10., 20.00  
Altes Schlachthaus Herzogenbuchsee BE
- Fr, 23.10., 20.00  
Kaserne Basel
- Mo, 26.10., 20.00  
Z 7 Pratteln BL
- Sa, 14.11., 20.00  
Les Caves Biel BE
- Fr, 27.11., 20.00 Mokka Thun  
www.pablopolar.com



**Pablopolar:** «Colorize» heisst nicht nur ihr neues Album

## Sounds / Jazz / World

### Two Gallants

Das Indierock-Duo aus San Francisco, benannt nach einer Story von James Joyce, stellt sein fünftes Album «We Are Undone» vor. Angesagt sind Trash-Blues und süffige Balladen.

- Di, 20.10., 20.30  
Kaserne Basel  
www.kaserne-basel.ch  
www.twogallants.com

### Julia Holter

Die junge Singer-Songschreiberin aus Los Angeles betört mit filigranen, raffiniert arrangierten Popsongs. Nach Zürich reist sie mit ihrer neuen CD «Have You In My Wilderness».

- Di, 27.10., 21.00  
Rote Fabrik Zürich  
www.rotfabrik.ch  
www.juliashammasholter.com

### Kilbi im Fall

Zum zweiten Mal gastiert die Bad Bonn Kilbi in St. Gallen. Die Festivalmacher aus Düringen (FR) bringen Bands aus der Romandie, aus Afrika und Skandinavien in den helvetischen Osten.

- Fr/Sa, 30.10./31.10., 20.00  
Grabenhalle und Palace  
St. Gallen  
www.kilbi-im-fall.ch

### Phall Fatale

Phall Fatale sind zwei Frauenstimmen, zwei Kontrabässe, Drums und Electronics. Auf dem neuen Album «Moonlit Bang Bang» zeigt sich das Luzerner Quintett überraschend groovy.

- Mi, 4.11.–Sa, 7.11., ab 20.00  
Helsinki Club Zürich
- Mi, 2.12., 20.15  
Sil Plaz Ilanz GR
- Do, 3.12., 20.30  
Le Singe Biel BE
- Fr, 4.12., 21.30  
Le Nouveau Monde Fribourg
- Sa, 5.12., 21.00  
Südpol Luzern
- So, 6.12., 20.30  
Bee-Flat im Progr Bern  
www.phallfatale.com

### Lucerne Blues Festival

Mit bekannten Namen wie Marcia Ball und Newcomern wie Toronzo Cannon bringt das 21. Lucerne Blues Festival die ganze Bandbreite des Blues zum Klingen und zeigt auch überraschende Spielarten.

- Sa, 7.11.–So, 15.11.  
Grand Casino, Hotels  
Schweizerhof und Seeburg  
Luzern  
www.bluesfestival.ch

### Gansch & Roses Superband

Vienna Art Orchestra, Mnozil Brass, Gansch & Roses: Der Wiener Trompeter Thomas Gansch ist unüberhörbar kreativ. Für seine Superband hat der findige Jazzer einige seiner Vorbilder eingeladen.

- Sa, 14.11., 20.00 Kaufleuten  
Zürich  
www.allblues.ch  
www.agenturbux.com/  
thomas-gansch

### Kazalpin

Mit ihrem Worldjazz der urig-verspielten Art feiern Kazalpin grosse Erfolge. Nun taufen die drei Sängerinnen aus Weissrussland und das Ensemble des Luzerner Kreativbündels Albin Brun die neue CD «Snezhki/Schnee».

- Sa, 21.11., 20.30  
Sternensaal Wohlen AG
- So, 22.11., 20.00  
Zwicky Fabrik Fällanden ZH
- Di, 24.11., 20.00  
Kleintheater Luzern – CD-Taufe
- Do, 26.11., 20.15  
Tuchlaube Aarau
- Fr, 27.11., 20.00  
Stadtheater Langenthal BE
- Sa, 28.11., 20.30  
Kunsthau Glarus
- So, 29.11., 17.00  
Sala Congressi Muralto TI  
www.kazalpin.com

Weitere Highlights auf Seite 10

# Radikal ehrlich

Karl Ove Knausgard hat mit seinem sechsbändigen autobiografischen Mammut-Buchprojekt international für Furore gesorgt. Nach den Romanen «Sterben», «Lieben», «Spielen» und «Leben» erscheint der fünfte Teil: In «Träumen» kehrt der norwegische Autor mit den markanten Gesichtszügen in seine Anfangszeit als Schriftsteller im norwegischen Bergen zurück. Er schwankt zwischen Höhenrausch und tiefster Verzweiflung, ersten literarischen Erfolgen und selbstzerstörerischen Alkoholexzessen. In dieser Zeit geht auch seine erste Ehe in die Brüche. Knausgards Bücher sind eine kompromisslose Suche nach der Wahrheit. Die Menschen in sei-

nem Umfeld verschont er mit seinem radikal ehrlichen Schreiben ebenso wenig wie sich selbst. Er beschreibt Alltagssituationen und die Kämpfe des Menschseins bis ins kleinste Detail und sorgt bei seinen Stammlesern für ein rauschhaftes Lese-Erlebnis. (bc)

**Karl Ove Knausgard**

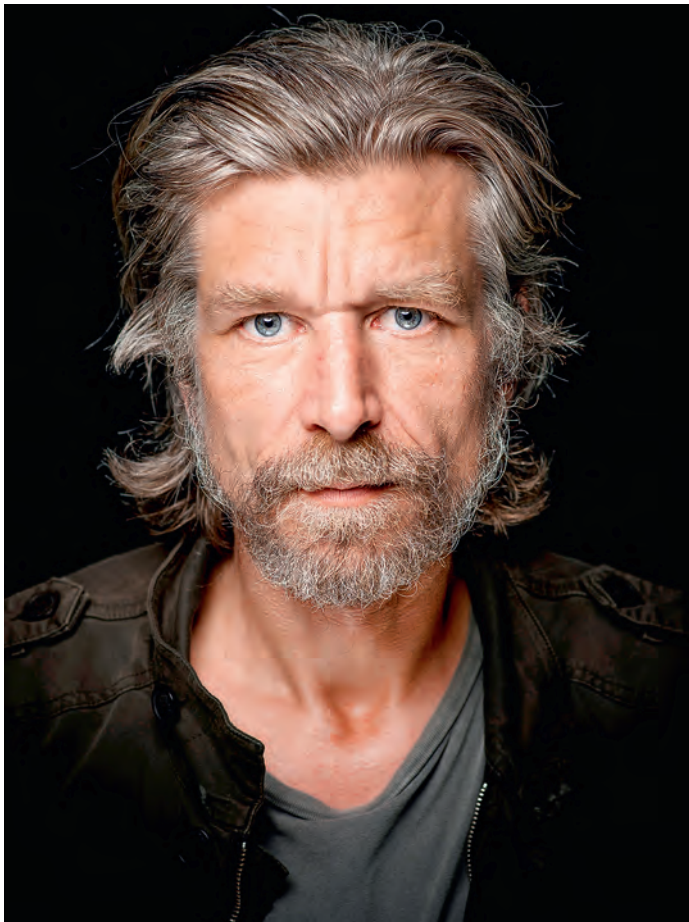
«Träumen»

Roman

800 Seiten

(Luchterhand 2015).

■ Erscheinungstermin:  
Mo, 21.9.



Schonungslos: Der norwegische Autor Karl Ove Knausgard

## Literatur

**Adolf Muschg**

«Die japanische Tasche»

Roman

Von Liebe und Abschied, familiären Banden und Freundschaft: Im Mittelpunkt steht ein Historiker, der etwas Unverzeihliches getan hat, das ihn seine Ehe kostet.

484 Seiten

(C.H. Beck 2015).

■ Erschienen am: 11.9.

**Richard Flanagan**

«Der schmale Pfad durchs

Hinterland»

Roman

Der mit dem Booker Prize ausgezeichnete Roman des australischen Autors handelt von einem jungen Chirurgen, der im Zweiten Weltkrieg in japanische Gefangenschaft gerät und von Erinnerungen gequält wird.

448 Seiten

(Piper 2015).

■ Erschienen am: 14.9.

**Zeruya Shalev**

«Schmerz»

Roman

Im neusten Werk der israelischen Autorin begegnet eine verheiratete Frau und Überlebende eines Terroranschlags ihrer alten Jugendliebe. Sie ist bereit, alles für ihn aufs Spiel zu setzen.

384 Seiten

(Berlin Verlag 2015).

■ Erschienen am: 14.9.

**Javier Marias**

«So fängt das Schlimmste an»

Roman

Eine unglückliche Ehe, eine verbotene Affäre und ein mysteriöser Todesfall stehen im Mittelpunkt des neusten Romans des grossen spanischen Erzählers.

640 Seiten

(Fischer 2015).

■ Erscheinungstermin: Do, 24.9.

**Umberto Eco**

«Nullnummer»

Roman

Korruption und Intrigen: Der italienische Bestseller-Autor zeigt in seinem Krimi die Verknüpfungen von Wirtschaft, Politik und Presse auf. Ein bissiges Porträt der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts.

240 Seiten

(Hanser 2015).

■ Erscheinungstermin: Sa, 26.9.

**Max Frisch**

«Ignoranz als Staatsschutz?»

Typoskript

Posthum erscheint erstmals Max Frischs Abrechnung mit dem Schweizer Fichen-Skandal 1989/90. Zynisch kommentiert er die mehr als 100 Einträge seiner eigenen Fiche.

127 Seiten

(Suhrkamp 2015).

■ Geplanter Erscheinungstermin:  
Di, 6.10.

**Franz Hohler**

«Ein Feuer im Garten»

Erzählband

Die neusten Kurzerzählungen des Altmeisters: In humorvoll-tiefsinnigen Beobachtungen beschreibt er die Tragikomik des Alltags – auf der ganzen Welt oder in der Nachbarschaft.

128 Seiten

(Luchterhand 2015).

■ Erscheinungstermin: Mo, 12.10.

**Barbara Vine**

«Kindes Kind»

Roman

Das Werk der im Mai verstorbenen britischen Bestseller-Autorin Barbara Vine alias Ruth Rendell erscheint erstmals auf Deutsch: Ein Psychothriller rund um ein ungewöhnliches Geschwisterpaar, um Tabus und Verrat.

368 Seiten

(Diogenes 2015).

■ Erscheinungstermin: Mi, 28.10.

# Die Moderne ist 100 Jahre alt

«Auf der Suche nach 0,10 – Die letzte futuristische Ausstellung der Malerei»: Die Fondation Beyeler erinnert unter diesem Titel an den Durchbruch der künstlerischen Moderne 1915. Damals stellten sieben Frauen und sieben Männer der russischen Avantgarde in Sankt Petersburg ihre wegweisenden Werke aus und erteilten der herrschenden zeitgenössischen europäischen Kunst eine Absage. Der Künstler Kasimir Malewitsch (1879–1935) zeigte sein legendäres «Schwarzes Quadrat», das zum Sinnbild der abstrakten Kunst wurde. Etwa ein Drittel der 154 damaligen Arbeiten sowie zwei Fotos der Ausstellung sind bis heute erhalten. Die Fondation hat

diese Arbeiten sowie Dokumente vom Ereignis in einer jahrelangen Recherche aus der ganzen Welt zusammengetragen. Mit dieser Ausstellung über Sankt Petersburg vor hundert Jahren setzt die Fondation Beyeler ihre Ausstellungsserie über Städte wie Paris oder Wien fort, welche die Entwicklung der modernen Kunst massgeblich prägten. (hü)

**Auf der Suche nach 0,10 – Die letzte futuristische Ausstellung der Malerei**

■ So, 4.10.–So, 10.1.  
Fondation Beyeler Riehen BS  
[www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)



**Kasimir Malewitsch: «Schwarzes Quadrat», 1915**

## Kunst

### Orizzonte Nord-Sud

Die erste Ausstellung im neuen Kunstmuseum im Zentrum Lac verbindet das Tessin mit dem Norden. Mit Werken von Arnold Böcklin bis Alberto Giacometti.

■ Bis So, 10.1.  
Zentrum Lac Lugano  
(Lugano Arte e Cultura)  
[www.luganolac.ch](http://www.luganolac.ch)

### Kunst oder was?

#### Das Spannungsfeld von Therapie und Kunst

Das Thurgauer Kunstmuseum dokumentiert Hunderte von Werken aus dem Archiv der Klinik Münsterlingen, die im Lauf therapeutischer Begleitungen entstanden sind.

■ Bis Mo, 16.5.  
Kunstmuseum Thurgau,  
Kartause Ittingen  
[www.kunstmuseum.ch](http://www.kunstmuseum.ch)

### Jean-Pierre Saint-Ours, ein Maler der Aufklärung

Das Musée erinnert an den Genfer Porträt- und Historienmaler Jean-Pierre Saint-Ours, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts den Neoklassizismus mitprägte.

■ Fr, 25.9.–Do, 31.12.  
Musée d'art et d'histoire Genf  
[www.mah-geneve.ch](http://www.mah-geneve.ch)

### Das Dreieck der Liebe

Das Helmhaus belegt, wie verklemmt und liberal Zürich gegenüber der Sexualität ist – mit Werken von Martina Baldinger bis Huldrych Zwingli.

■ Fr, 25.9.–So, 22.11.  
Helmhaus Zürich  
[www.museen-zuerich.ch](http://www.museen-zuerich.ch)

### About Trees

Von Louise Bourgeois und Ugo Rondinone bis zu Pipilotti Rist: Das Berner Zentrum Paul Klee wählt den Baum als Bindeglied zwischen Künstlern.

■ Sa, 17.10.–So, 24.1.  
Zentrum Paul Klee Bern  
[www.zpk.org](http://www.zpk.org)

### Otto Morach: Arbeiten auf Papier

Der Künstler Morach (1887–1973) liess sich in Paris vom Kubismus und dem Futurismus prägen. Das Solothurner Kunstmuseum zeigt seine Zeichnungen.

■ Sa, 24.10.–So, 31.1.  
Graphisches Kabinett,  
Kunstmuseum Solothurn  
<http://www.kunstmuseum-so.ch>

### Ricco Wassmer

Eine Retrospektive des Berners Ricco Wassmer (1915–1972), dessen Werke irgendwo im Dreieck der Naiven, der Neuen Sachlichkeit und dem Magischen Realismus siedeln.

■ Fr, 27.11.–So, 13.3.  
Kunstmuseum Bern  
[www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

Ermässigte SBB RailAway-Kombis sind für folgende Ausstellungen erhältlich: am Bahnhof, beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min. vom Schweizer Festnetz) sowie online:

– Auf der Suche nach 0,10 – Die letzte futuristische Ausstellung der Malerei

Fondation Beyeler  
[www.sbb.ch/malewitsch](http://www.sbb.ch/malewitsch)

– About Trees

Zentrum Paul Klee Bern  
[www.sbb.ch/zpk](http://www.sbb.ch/zpk)

– Ricco Wassmer

Kunstmuseum Bern  
[www.sbb.ch/kunstmuseumbern](http://www.sbb.ch/kunstmuseumbern)

– Orizzonte Nord-Sud

Zentrum Lac Lugano  
(Lugano Arte e Cultura)  
[www.sbb.ch/masi-lugano](http://www.sbb.ch/masi-lugano)

Weitere Highlights auf Seite 12

# A\*



## Christian Marclay Action

## Nachtbilder

CARAVAN 3/2015: Kyra Tabea Balderer  
Ausstellungsreihe für junge Kunst

## \*Aargauer Kunsthaus

30. 8. – 15. 11. 2015

Aargauerplatz CH-5001 Aarau  
Di-So 10-17 Uhr Do 10-20 Uhr  
[www.aargauerkunsthau.ch](http://www.aargauerkunsthau.ch)

Bild: Christian Marclay, *Whomp*, 2006, Courtesy the artist & White Cube, London

## AKTUELL

# Cate Blanchett in Highsmith-Adaption

In der «Ripley»-Verfilmung von Regisseur Anthony Minghella war sie schon dabei. Bei Todd Haynes spielte sie in «I'm Not There» – beste Voraussetzungen also für Cate Blanchett, unter der Regie von Haynes die Titelrolle in der Highsmith-Adaption «Carol» zu übernehmen. Es war das zweite Buch von Patricia Highsmith, das sie 1952 unter dem Pseudonym Claire Morgan publizierte. Regisseur Todd Haynes, bekannt für sein zeitgeschichtliches Stilbewusstsein, filmt in einem 1950er-Jahre-Dekor. Hier spielt die Geschichte von der unerfüllten Bankiers-



**Titelrolle:** Cate Blanchett als unerfüllte Bankiersgattin Carol

gattin Carol. Die junge Therese weckt in ihr unbekanntes Gefühle. Carols Sehnsucht steht im Gegensatz zu den gesellschaftlichen Zwängen der damaligen Zeit. (hau)

**Carol**  
Regie: Todd Haynes  
■ Ab Do, 10.12.

## Film

### Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte

Regie: Sabine Gisiger  
Zwei Dürrenmatt-Kinder und eine Schwester geben Auskunft über den Vater bzw. Bruder. Dazu spannendes Archivmaterial mit dem grossen Autor.  
■ Ab Do, 15.10.

### Dheepan

Regie: Jacques Audiard  
Ein Mann, eine Frau und ein Kind aus Sri Lanka geben sich als Familie aus, um in Frankreich Asyl zu erhalten. Goldene Palme in Cannes.  
■ Ab Do, 29.10.

### Spectre

Regie: Sam Mendes  
Im 24. Kinofilm «007» kämpft James Bond (Daniel Craig) gegen eine Geheimorganisation und seinen Widerpart Franz Oberhauser (Christoph Waltz).  
■ Ab Do, 5.11.

### Irrational Man

Regie: Woody Allen  
Joaquin Phoenix als Philosophieprofessor, Emma Stone als seine

Lieblingsstudentin in den Beziehungswirren des neuen Woody-Allen-Films.  
■ Ab Do, 12.11.

### Heimatland

Regie: Michael Krummenacher, Jan Gassmann u.a.  
Ein Schweizer Regie-Kollektiv zeichnet ein starkes apokalyptisches Bild des Landes. Wie reagieren die Menschen angesichts der Katastrophe?  
■ Ab Do, 12.11.

### Le tout nouveau testament

Regie: Jaco van Dormael  
Der in Belgien lebende Gottvater und seine Kinder stellen religionsgeschichtlich so einiges auf den Kopf in dieser köstlichen Filmgroteske.  
■ Ab Do, 3.12.

### The Little Prince

Regie: Mark Osborne  
Das Glanzstück philosophisch-poetischer Weltliteratur (1943) von Antoine de Saint-Exupéry wurde als zauberhafte 3D-Animation verfilmt.  
■ Ab Do, 10.12.